

Sterben auf den Reisen der Hoffnung - #LeaveNoOneBehind

Statt der jährlichen Gedenkfeier zum Weltflüchtlingstag aus der Grabeskirche St. Josef Aachen ist ein Video entstanden, das am Samstag, 20. Juni, veröffentlicht wird

An Flüchtlinge, die auf ihrer Flucht gestorben sind, erinnert in Aachen jedes Jahr eine Gedenkfeier zum Weltflüchtlingstag. In diesem Jahr ist anstelle der geplanten Gedenkfeier in der Grabeskirche St. Josef ein Video entstanden, das typische Elemente der Gedenkfeiern der vorherigen Jahre aufgreift. Das Video wird ab Samstag, 20. Juni, auf der Webseite der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen (www.evangelisch-in-aachen.de) zu sehen sein.

Organisatoren der Gedenkfeier unter dem Titel „Sterben auf den Reisen der Hoffnung“, die in diesem Jahr zum fünften Mal in der Grabeskirche stattgefunden hätte, sind der ökumenische Arbeitskreis Bestattungskultur Aachen, die Flüchtlingsseelsorge des Bistums Aachen und die Gemeinschaft Sant'Egidio. Seit 2014 sind es 20.000 Menschen, die im Mittelmeer oder an einem anderen Ort auf der Flucht ihr Leben verloren haben. In diesem Jahr richtet der ökumenische Arbeitskreis in Zusammenarbeit mit der Flüchtlingsseelsorge des Bistums Aachen die Aufmerksamkeit besonders auf die überfüllten Flüchtlingslager in Griechenland, um auf die unerträgliche Situation der Menschen und die Verantwortung Europas hinzuweisen. Es kommen Menschen zu Wort, die in diesen Lagern leben müssen.

Impuls zum Thema von Superintendent Hans-Peter Bruckhoff

Einen geistlichen Impuls zum Thema wird Pfarrer Hans-Peter Bruckhoff, der Superintendent des Evangelischen Kirchenkreises Aachen, halten. Im Anschluss gibt es die Möglichkeit, auf der Seite der Gemeinschaft Sant'Egidio virtuell eine Kerze zu entzünden oder eine Fürbitte zu schreiben: www.santegidio.org. Die Grabeskirche St. Josef fühlt sich in besonderem Maße dem Anliegen verpflichtet. Sie wurde als Veranstaltungsort ausgewählt, weil schon seit 2007 die linke Bildtafel des Triptychons von Rita Lausberg am Werktagseingang dem Betrachter mit einem überfüllten Flüchtlingsboot die Not der Menschen auf der Flucht vor Augen stellt.

Seit 2001 wird der Weltflüchtlingstag der Vereinten Nationen jedes Jahr am 20. Juni begangen. Auch dieses Jahr am 20. Juni finden weltweit Veranstaltungen statt, mit denen die Teilnehmenden ihre Solidarität mit Flüchtlingen zum Ausdruck bringen.